

Durcheinanderwühlung der verschiedensten Organisationsformen besteht die politische Einstellung, die ein Mischmasch von reformistischen Organisationsprinzipien mit einigen sogar der KAP, gestohlenen darstellt.

Aus der Wirtschaft

Preise und Löhne

In sozialdemokratischem Blickfeld. — Wie die Gewerkschaften die Arbeiter verböhnen.

Der bekannte sozialdemokratische Statistiker Dr. J. Kuczynski — der seiner Objektivität wegen von der SPD und Gewerkschaften wenig geachtet wird — untersucht die Löhne der Metallarbeiter einer Untersuchung und kommt zu dem Resultat, daß sie bezüglich ihrer Kaufkraft gegen die Vorkriegszeit seit September d. J. recht beträchtlich gesunken sind.

Table with 2 columns: Year (1913, 1924, 1925, 1926) and Index value (38.15, 29.35, 29.65, 32.35).

Von diesen Zahlen zieht K. Steuern und Versicherungsbeiträge ab und — immer im Gesamtdurchschnitt — die Einbuße durch Arbeitslosigkeit und zählt die Gewerkschaften hinzu. Es kommen dann folgende, wirklich in Mark gezahlten Wochenlöhne heraus:

Table with 2 columns: Year (1913, 1924, 1925, 1926) and Index value (40.55, 30.80, 31.20, 34.85).

Die Senkung des Reallohnens beträgt nach dieser Berechnung somit gegen die Vorkriegszeit fast 25 Proz. Die Berechnung bezieht sich aber auf den September dieses Jahres. Zwischen September und Dezember aber liegt der Lohnabfall. Nimmt man einen Lohnabfall von 8 Proz. an und eine Preissenkung von 2 Proz., so liegen heute die Metallarbeiterlöhne um rund 30 Proz. unter denen der Vorkriegszeit. Man muß hier noch in Betracht ziehen, daß die Metallarbeiter die höchstbezahlte Arbeiterkategorie sind. Die Durchschnittslöhne des Gesamtproletariats liegen noch tiefer.

Wir entnehmen die Tabellen der Metallarbeiter-Zeitung, die sie sehr gut illustriert hat, die folgenden Zahlen über den Arbeiter, westwärts der Metallarbeiter, hinweist. Die MZ muß wohl die Gewerkschaftsmittelglieder kennen, um nicht befürchten zu müssen, daß ihnen beim Lesen ein Licht aufsteht über den Wert der Gewerkschaften. Um ganz sicher zu gehen, sind die Ziffern, wie das ganze Blatt, in einen radikalen Pseudonym geht.

Die freien Gewerkschaften haben das meiste an den Arbeitsbedingungen abzuwehren. Wir wollen es, daß der Kapitalismus heute nur noch von immer verschärfteren Angriffen der Arbeiter lebt. Wir wollen, daß hier die wahre Triebkraft seiner immer wiederholten Angriffe auf die Lebenshaltung der Arbeiter zu suchen ist, gleichgültig, welche Begründung er im einzelnen Fall anführt. An der Spitze der Arbeiter steht die Gewerkschaft. Die Gewerkschaft, trotz allem Gerede über Preisabbau. Aber daß er darum schon so verheerend gewirkt hat, das hatten wir selbst nicht gedacht.

nicht gedacht. Die Schuld auf die schlechten Organisationsverhältnisse der Arbeiter und auf — die Schiedsrichte die Schuld abzuwälzen. Das ist also eine ganz glatte Bankrott-erklärung der Gewerkschaften durch die Gewerkschaften selbst. Die MZ stellt, wie nicht anders zu erwarten, die Verhältnisse auf den Kopf. Die Gewerkschaften sind nicht deshalb aktionsunfähig, weil sie nicht genügend die Arbeiter erfaßt haben, sondern die Arbeiter sind aus den Gewerkschaften aktionsunfähig, weil sie nicht genügend die Arbeiter erfaßt haben.

Die jetzt geltenden Wochensätze der Arbeitslos- und Krisenunterstützung

Table with columns: Lohn-wöchentl. Dienst in Mk., Die Unterstütsungssätze betragen für: Hauptunterstützungs-Empfänger, and various wage levels.

Die Tabelle für die Krisenlöhne zeigt die Regelsätze an. Sie werden durch die Anrechnung eines Teils des Einkommens der Angehörigen und des Unterstützten (Gelegenheitsarbeit) noch weiter erhöht. Anrechnungsfrei ist der Verdienst eines Angehörigen bis zu 20.— Mark pro Woche. Bei Angehörigen, die der Unterstützte unterhalten muß, erhöht sich die Freigrenze auf 30.— Mark pro Woche. Gelegenheitsverdienst des Unterstützten wird voll angerechnet, soweit der Verdienst 20 Prozent der wöchentlichen Gesamtunterstützung übersteigt.

Krisenhalbes aus USA.

Wie sehr die Wirtschaftskrise den amerikanischen Kapitalismus schüttelt, das zeigt eine Untersuchung der National City Bank in New York an, die für 275 industrielle Unternehmen mit einem Kapital von 11 158 324 000 Dollar die Reingewinne berechnete und sie denen von 1929 gegenüberstellte. Wir führen hier einige Gruppen an:

Table with 2 columns: Industry group (Industriegruppe) and Reingewinn in 1000 Dollar (1930, 1929).

Aus der Bewegung

Weißwais

Am Donnerstag, den 27. Nov. 1930 hatte die IAH — die bekannte Nebenorganisation der KPD — zu einer öffentlichen Versammlung die Weißwaiserei der Arbeiter eingeleitet. Die MZ stellt, wie nicht anders zu erwarten, die Verhältnisse auf den Kopf. Die Gewerkschaften sind nicht deshalb aktionsunfähig, weil sie nicht genügend die Arbeiter erfaßt haben, sondern die Arbeiter sind aus den Gewerkschaften aktionsunfähig, weil sie nicht genügend die Arbeiter erfaßt haben.

Organisatorische Mitteilungen

Achtung! Die „Kommunistische Arbeiter-Zeitung“ ist an folgenden Zeitungsstellen erhältlich: WEDDING: Nettelbeckplatz. Lindowstr., Ecke Mühlentor. Remickendorferstr., (zwischen Weddingerstr. u. Wiesenstr.) SÜDEAST: Nordplatz (bei Schulgeschliff Tack). Blicherplatz (Belle Alliancebrücke am Droschkenstand). SÜDOSTEN: Plicklerstr., Ecke Wrangelestr. Reichensbergerstr., Ecke Mariannenstr. Dresdenstr., Ecke Annenstr. NOSTDOLLN: Bahnhofsplatz am Eingang OSTEN: Frankfurter Allee (Bahnhofsbrücke). Neue Bahnhofsstr., Ecke Weststr.

11. Jahrg. Nr. 50. Preis 15 Pf. Kommunistische Arbeiter-Zeitung. Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands. Berlin, Dezember 1930. Buchhandl. I. Arbeiter-Literatur, Berlin SO 36, Lautitzer Platz 13.

Wieder Krieg. Die deutsche Wirtschaftskrise verschärft sich von Tag zu Tag. Die Lage des deutschen Kapitals wird immer verzweifelter. Die Arbeitslosigkeit steigt sich täglich. Schacht, welcher die Bourgeoisie als ein besonderer Kenner der wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands angesehen wird, hält die Krise für eine konjunkturelle, sondern die Krise für eine strukturelle Erscheinung.

Die deutsche Wirtschaftskrise verschärft sich von Tag zu Tag. Die Lage des deutschen Kapitals wird immer verzweifelter. Die Arbeitslosigkeit steigt sich täglich. Schacht, welcher die Bourgeoisie als ein besonderer Kenner der wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands angesehen wird, hält die Krise für eine konjunkturelle, sondern die Krise für eine strukturelle Erscheinung.

Die deutsche Wirtschaftskrise verschärft sich von Tag zu Tag. Die Lage des deutschen Kapitals wird immer verzweifelter. Die Arbeitslosigkeit steigt sich täglich. Schacht, welcher die Bourgeoisie als ein besonderer Kenner der wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands angesehen wird, hält die Krise für eine konjunkturelle, sondern die Krise für eine strukturelle Erscheinung.

Die deutsche Wirtschaftskrise verschärft sich von Tag zu Tag. Die Lage des deutschen Kapitals wird immer verzweifelter. Die Arbeitslosigkeit steigt sich täglich. Schacht, welcher die Bourgeoisie als ein besonderer Kenner der wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands angesehen wird, hält die Krise für eine konjunkturelle, sondern die Krise für eine strukturelle Erscheinung.

Die deutsche Wirtschaftskrise verschärft sich von Tag zu Tag. Die Lage des deutschen Kapitals wird immer verzweifelter. Die Arbeitslosigkeit steigt sich täglich. Schacht, welcher die Bourgeoisie als ein besonderer Kenner der wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands angesehen wird, hält die Krise für eine konjunkturelle, sondern die Krise für eine strukturelle Erscheinung.



